

Geschichte

- 1998 Regionalmanagement Wien Umland (Süd) in Niederösterreich (DI A. Hacker)
 - 2001 Regionalmanagement Wien Nord-Ost (Dr. U. Kreismayer)
 - 2002 Projekt „Neukonzeption Stadt-Umland-Management“ (Förderung durch Bundeskanzleramt)
 - Konzeptionsphase 2003, 2004
 - 12/2005 Neubesetzung „SUM Nord“ (DIⁱⁿ R. Zuckerstätter-Semela)
 - 12/2006 Institutionalisierung des SUM
-
- SUM ist nun eine gemeinsame Einrichtung der Länder Wien und Niederösterreich
 - keine Mitgliedschaft der Gemeinden
 - keine Struktur für Projektumsetzung

Aufgabenfeld

Zentrale Ansprechstelle für die Zusammenarbeit von Stadt und Umland

- Aufgabenfeld **Kooperation und Vermittlung**
Schnittstelle zwischen den Gemeinden, dem Land Wien und dem Land Niederösterreich in der Stadtregion.
- Aufgabenfeld **Information**
Das SUM ist Informationsdrehscheibe für die AkteurInnen in Stadt und Umland. Das Aufgabenfeld SUM ist stark auf die Bereiche Raumordnung, Landschaftsplanung und Verkehr fokussiert.
- Aufgabenfeld **Impulse und Management**
Das SUM entwickelt gemeinsam mit den AkteurInnen der Stadtregion Lösungen für stadtgrenzen-übergreifende Probleme und Herausforderungen, um einen Mehrwert für die Region zu schaffen.

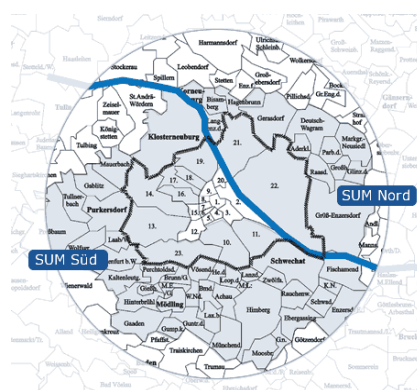
Organisation

Dienstgeber: Verein Niederösterreich / Wien – gemeinsame Entwicklungsräume

SUM-Steuerungsgruppe ist Abstimmungsorgan des SUM

- Vorsitz: Baudirektorin des Magistrats der Stadt Wien *und* Leiter der Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr der NÖ Landesregierung.
- zwei Wiener Gemeinderätinnen und je ein Bezirksvorsteher der südlichen und nördlichen Wiener Stadtrandbezirke
- 6 BürgermeisterInnen aus den südlichen und nördlichen Umlandgemeinden in Niederösterreich
- Leiterin der nö. Abteilung für Raumordnung & Regionalpolitik (RU2) Leiter der Wiener Stadtplanung (MA 18)
- Vertreter der Planungsgemeinschaft Ost
- SUM Nord und SUM Süd.

Region



Die Grenzen des Stadt-Umlandes sind fließend, sie orientieren sich an funktionalen Zusammenhängen.

Jedenfalls gehören die Stadtrandbezirke und die direkten Anrainergemeinden Wiens zum Stadtumland - aber auch die zum Teil länderübergreifenden Kleinregionen sind Teil des Stadtumlandes.

Bei einigen gemeinsamen Fragestellungen werden auch weiter außerhalb liegende regionale Zentren miteinbezogen.

Regionale Kooperation



Die [Planungsgemeinschaft Ost / PGO](#), die [niederösterreichischen Regionalmanagements](#), die [Leader- und Kleinregionen](#) sind wichtige Partner des SUM.

VIA SUM

Vorgehen zur Information und Abstimmung bei regional relevanten Projekten im Ballungsraum

- Instrument für geregelte Kommunikation zwischen den Gebietskörperschaften der Agglomeration Wien
- Zielrichtung: Zusammenarbeit stärken, Projekte frühzeitig abstimmen, Synergien suchen
- umfasst raumrelevante Projekte mit regionaler Wirkung in den Bereichen Siedlungswesen, Standortentwicklung, Infrastruktur und Grünraum

VIA SUM

Eckpfeiler des Kommunikationsinstrumentes

- gemeinsam erarbeitet
- Teilnahme auf Basis von Gemeinderatsbeschlüssen
- Prinzipien: Freiwilligkeit, Vertrauen, Transparenz
- Elemente: Kommunikationsleitfaden, Checkliste, Projektinformationssystem
- Stärken: akkordierte Spielregeln als gemeinsamer Rahmen, große Flexibilität in der Vorgangsweise